

# **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Wirtschaftsförderung und Beschäftigung am 27.09.2005**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal  
Marktplatz 2  
06100 Halle (Saale)

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde bestätigt.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.08.2005
4. Bericht Lokale Agenda und Gesunde Stadt Halle  
Vorlage: IV/2005/04825
5. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Prüfung des kostenfreien Parkens in der halleschen Innenstadt an Samstagen zur weiteren Belebung des Einkaufsgeschehens  
Vorlage: IV/2005/05158
6. Anregungen/Anfragen
7. Mitteilungen
- 7.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005,  
Haushaltskonsolidierung sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2003  
Vorlage: IV/2005/05174

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.08.2005**

---

Die Niederschrift der Sitzung vom 30.08.2005, öffentlicher Teil, wurde bestätigt.

**zu 4 Bericht Lokale Agenda und Gesunde Stadt Halle  
Vorlage: IV/2005/04825**

---

Frau Chaghouri (Kordinatorin Gesunde Städte-Projekt Halle/Saale) stellte die Vorlage „Lokale Agenda und Gesunde Stadt“ vor.

Ausführungen Frau Nagel und Frau Dr. Sitte (Die Linkspartei. PDS):

Kritik: Dem Stadtratsbeschluss, über die Thematik „Lokale Agenda und Gesunde Stadt“ einmal im Jahr zu berichten, wurde nicht entsprochen. Die Vorlage ist nicht sehr aussagekräftig. Unter anderem fehlt der wirtschaftliche Zusammenhang. Die in der PDS-Fraktion aufgetauchten Fragen werden Frau Chaghouri zur Beantwortung und den anderen Fraktionen zur Kenntnis in Nachgang dieser Sitzung zugesendet.

Ausführungen Herr Dr. Rapphel (Sachkundiger Einwohner):

Die Vorlage ist unzureichend aussagekräftig bezüglich der „Agenda 21“.

Ausführungen Frau Chaghouri:

Frau Chaghouri kann den Kritiken nicht widersprechen. Die Vorlage beinhaltet nicht alle Initiativen, die stattgefunden haben. Sie soll lediglich einen Überblick geben. Es wird kontinuierlich was getan. Außerdem kann die „lokale Agenda 21“ nicht allein durch die Stadtverwaltung gestaltet werden. Auf die Mitarbeit der politischen Ebene und Bevölkerung ist die Stadt Halle auf jeden Fall angewiesen.

Ausführungen Herr Dr. Franke (Leiter Fachbereich Wirtschaftsförderung):

Die „lokale Agenda 21“ ist ein komplexes Thema. Die Leistung des Fachbereiches Soziales ist auf jeden Fall zu würdigen. Die Aktivitäten der Wirtschaft sind nur teilweise in die Vorlage eingeflossen. Auf unternehmerisches Engagement wird nicht eingegangen.

Angebot: Um die Impulse aus der Wirtschaft zu erfahren, könnte eine Umfrage im Internet geschaltet werden, ob es Anliegen, Ergänzungen oder Beispiele zu dieser Thematik gibt.

Ausführungen Frau Chaghouri:

Der Stadtratsbeschluss, über die Thematik „Lokale Agenda und Gesunde Stadt“, einmal im Jahr zu berichten ist nicht durchhaltbar. Frau Chaghouri schlägt vor, einen Bericht aller 3 Jahre vorzustellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

0 Stimmenthaltungen

- mehrheitlich zugestimmt -

### **Beschluss:**

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Stadtrat nimmt den gemeinsamen Bericht „Lokale Agenda 21 und Gesunde Stadt Halle“ zur Kenntnis und beschließt, dass der gemeinsame Bericht „Lokale Agenda 21 Halle“ alle zwei Jahre durch die Stadtverwaltung vorgelegt wird.
2. Der Stadtrat beschließt, dass durch den Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement weitere kommunale Liegenschaften in das Energiecontrolling einbezogen werden. Ziel ist es, mittelfristig alle Liegenschaften mit Energie- und Wasserkosten von mehr als 25.000 €/Jahr mit Systemen zur automatischen Verbrauchserfassung auszustatten. Dem Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten ist jährlich zu berichten.

**zu 5      Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Prüfung des kostenfreien Parkens in der halleschen Innenstadt an Samstagen zur weiteren Belegung des Einkaufsgeschehens**  
**Vorlage: IV/2005/05158**

---

Ausführungen Herr Dr. Schmidt (SPD):

Der Antrag der SPD-Fraktion soll einen Versuch darstellen, das Einkaufsgeschehen in der Innenstadt zu beleben. Die Verwaltung hat bei der Prüfung des Antrages nur die Einnahmeperspektive betrachtet.

Ausführungen Herr Heft: (Die Linkspartei. PDS):

Herr Heft bittet Herr Dr. Schmidt seinen Antrag zu überdenken und zurückzuziehen. Durch dieses Vorgehen kämen nicht mehr Menschen in die Innenstadt. Viele Parkplätze würden stundenlang von nur einem Auto genutzt. Der Umschlag würde zurückgehen. Die Gebührenerhebung der städtischen Parkplätze in der Innenstadt sollte eher auf 19 - 21 Uhr ausgeweitet werden.

Ausführungen Frau Wolf (NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE):

Frau Wolf unterstützt die Ausführungen von Herrn Heft. Außerdem erlaube es die derzeitige Haushaltssituation der Stadt Halle nicht, eine derartige Vorgehensweise zu veranlassen.

Ausführungen Herr Klaus (CDU):

Herr Klaus ist der Meinung, dass es einen Stadtratsbeschluss und vertragliche Vereinbarungen mit Dritten gibt, die diese Vorgehensweise nicht erlauben.

Ausführungen Frau Lange (Ressort Verkehrsplanung):

Herrn Hefts Ausführungen kann nur beigespflichtet werden. Außerdem gibt es einen Stadtratsbeschluss und auch vertragliche Vereinbarungen mit Dritten, die diese Vorgehensweise nicht erlauben.

Ausführungen Herr Dr. Eigenfeld (SPD):

Die Verwaltung sollte auch mal etwas Positives für seine Bürger tun. Die Vorlage beauftragt die Stadtverwaltung lediglich zu prüfen, ob die durch die Stadt Halle bewirtschafteten Parkplätze in der Innenstadt an Samstagen kostenlos genutzt werden können.

Ausführungen Herr Scholze (Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue +WG VS 90):

Die Parkplätze müssen bewirtschaftet werden. Eine Gebührenpflicht bis 13 Uhr sollte belassen werden.

Ausführungen Herr Waschitschka (Sachkundiger Einwohner):

Über ein Rabattsystem (z. B. das beim Einkauf bei bestimmten Händlern die Parkgebühren erlassen werden) sollte nachgedacht werden.

Ausführungen Herr Schmidt:

Um den Umschlag nicht zu gefährden, könnte auch vereinbart werden, an Samstagen das Parken nur für 1 Stunde kostenlos anzubieten (Parkuhr).

Die Vorlage beinhaltet lediglich einen Auftrag an die Stadtverwaltung zur Prüfung. Für Herrn Schmidt ist der Informationsbedarf noch nicht gedeckt.

Ausführungen Frau Dr. Sitte:

In der Stadt Halle bewegen sich 71 % der Bürger mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Nach Meinung von Frau Dr. Sitte, werden keine Menschen von außerhalb durch kostenloses Parken in die Innenstadt von Halle gelockt. Außerdem erlaubt es die derzeitige Haushaltssituation der Stadt Halle nicht, eine derartige Vorgehensweise zu veranlassen.

Antrag Herr Klaus:  
Herr Klaus beantragt die Beendigung der Debatte.

4 Jastimmen  
1 Neinstimme  
3 Stimmenthaltungen

- mehrheitlich zugestimmt -

Beschluss:  
Die Diskussion wird abgebrochen.

**Abstimmungsergebnis:**

2 Jastimmen  
5 Neinstimmen  
1 Stimmenthaltung

- mehrheitlich abgelehnt -

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die durch die Stadt Halle (Saale) bewirtschafteten Parkplätze in der halleschen Innenstadt künftig an Samstagen ganztägig kostenlos genutzt werden können. Dabei sind insbesondere die Höhe der zu erwartenden Einnahmeverluste sowie die positiven Effekte hinsichtlich einer wirtschaftlichen Belebung durch Steigerung der Besucherzahl zu beurteilen.

**Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung lehnt den Beschlussvorschlag mehrheitlich ab.**

**zu 6      Anregungen/Anfragen**

---

Anfrage Herr El-Khalil:  
Herr El-Khalil fragt nach dem aktuellen Stand zum Thema „Zweckverband Logistik“.

Antwort Herr Dr. Franke:  
Mit der Entscheidung von DHL hat sich eine neue Situation im Bereich Logistik ergeben. Herr Dr. Pohlack (Beigeordneter Planen, Bauen und Straßenverkehr) wird sich der Aufgabe der Neuausrichtung der Flächennutzungspläne stellen. Die Wirtschaftsförderung übernimmt die Ansprachen und die individuelle Betreuung der Investoren in Abstimmung mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt mbH (WiSA). Die Region Halle ist zum Thema Logistik gut aufgestellt. Ein Situationsbericht wird zu gegebenen Anlass in diesem Ausschuss vorgestellt.

**zu 7            Mitteilungen**  
**zu 7.1        Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005,**  
**Haushaltskonsolidierung sowie Beteiligungsbericht über das Jahr**  
**2003**  
**Vorlage: IV/2005/05174**

---

- keine Diskussionen -

**Abstimmungsergebnis:**

5 Jastimmen  
0 Neinstimmen  
3 Stimmenthaltungen

- einstimmig zugestimmt -

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Für die Richtigkeit:

Datum: 28.09.05

---

Milad El-Khalil  
Ausschussvorsitzender

---

Sven Müller  
Protokolöführer